

- Essenz:** Liebliche Kinder, nur ihr kennt dieses Spiel aus Glück und Leid. Einen halben Zyklus lang herrscht Glück und die andere Hälfte herrscht Leid. Baba ist gekommen, um euer Leid zu entfernen und euch Glück zu schenken.
- Frage:** Um ihr Herz zu erfreuen, singen einige Kinder ihr Eigenlob. Worum geht es dabei?
- Antwort:** Sie glauben, dass sie bereits perfekt geworden sind. Diese Vorstellung erfreut ihr Herz und das bedeutet, sie loben sich selbst. Baba sagt: Liebliche Kinder, es sind noch eine Menge Bemühungen zu machen. Wenn ihr rein seid, wird auch eine reine Welt benötigt. Ein Königreich muss gegründet werden. Niemand kann allein nach Hause zurückkehren.
- Lied:** Du bist die Mutter und der Vater.....!“

Om Shanti. Euch Kindern wurde die Vorstellung des Selbst gegeben. Baba sagt: Wir sind allesamt Seelen, menschliche Wesen – egal ob jemand groß oder klein, Präsident, König oder Königin ist. Alle sind Seelen und Ich bin der Vater aller Seelen. Deshalb nennt man Mich „Höchster Vater“, „Höchste Seele“. Kinder, ihr wisst, dass ihr Seelen seid, dass Shiv Baba euer Vater ist und dass ihr Brüder seid. Parallel dazu gibt es Brahmas Familie, in der ihr Brüder und Schwestern seid. Alle sind unterschiedlich, aber alle sind Seelen. Nur ihr versteht diese Zusammenhänge. Der Vater ist hier und erklärt sie euch und ihr erkennt Ihn. Die Menschen beten: „Oh, Gott! Oh, Mutter und Vater!“ Es muss Einen geben, welcher der Allerhöchste ist. Er ist der Vater aller Seelen, der Einzige, der allen Glück gewährt. Ihr kennt dieses Spiel aus Glück und Leid. Menschen glauben, dass es in einem Moment Glück gibt und im nächsten Leid. Sie verstehen nicht, dass es in der ersten Hälfte des Kreislaufs Glück und die zweiten Hälfte Leid gibt. Es gibt die Stufen aus Satopradhan, Sato, Rajo und Tamo. Wir Seelen wohnen ursprünglich im Zuhause der Stille. Dort sind alle Seelen wie echtes Gold. Dort trägt niemand irgendeine Legierung in sich. Obwohl jede Seele ihre individuelle Rolle in sich gespeichert hat, bleiben alle Seelen dort rein. Es kann dort keine unreine Seele geben. Andererseits können aktuell hier auf der Erde keine reinen Seelen existieren. Ihr, der Schmuck des Brahmanen-Clans, werdet jetzt rein. Ihr würdet euch nicht als Gottheiten bezeichnen, denn die sind vollkommen lasterfrei. Euch kann man noch nicht als vollkommen lasterfrei bezeichnen! Sei es Shankaracharya oder wer auch immer – nur die Gottheiten sind satopradhan. Shiv Baba, der Wissensozean, erklärt nur euch diese Zusammenhänge. Ihr wisst auch, dass der Wissensozean nur einmal im Kreislauf kommt. Die Menschen, d.h. die Seelen, nehmen ständig Wiedergeburt. Einige verlassen ihren Körper, nachdem sie dieses Wissen gehört haben und nehmen die entsprechenden Sanskaras mit in ihr nächstes Leben. Dann kommen sie wieder hierher und hören erneut dem Wissen zu. Weil es sich um dieselbe Seele handelt, verstehen sie bereits im Alter von 6 – 8 Jahren alles sehr gut. Solche Seelen hören dem Wissen mit Freuden zu. Ihnen ist klar, dass der Vater sie erneut unterrichtet. Sie verspüren dieses innere Glück. Sie werden klug und beginnen, andere zu lehren. Soldaten nehmen auch ihre Neigungen mit in ihr nächstes Leben und fühlen sich von Kindheit an mit dem Militär verbunden. Jetzt gilt es Bemühungen zu machen, die Meister der Neuen Welt zu werden.. Erklärt euren Besuchern: „Entweder werdet ihr Meister der Neuen Welt oder Meister der Welt der Stille. Die Welt der Stille ist euer Zuhause, von wo ihr gekommen seid, um hier auf der Erde eure Rollen zu spielen.“ Niemand weiß das, da keiner etwas über die Seele weiß. Ihr hattet ebenfalls keine Ahnung, dass ihr aus der unkörperlichen Welt hierher gekommen seid und dass ihr Lichtpunkte seid. Auch wenn Sannyasis sagen, dass sich ein wunderschöner strahlender Stern in der

Mitte der Stirn befindet, so glauben sie dennoch, dass die Seele eine große Form hat. Seelen werden als „Saligrams“ bezeichnet und wenn ein Opferfeuer zelebriert wird, stellen sie, ihrer Vorstellung entsprechend, große Saligrams aus Tonerde her. Baba sagt: Das alles beruht auf Unwissenheit. Nur Ich gebe euch Wissen und niemand sonst ist dazu in der Lage. Niemand versteht, dass die Seelen und auch die Höchste Seele wie winzige Lichtpunkte aussehen. Manche behaupten, dass Gott die Form ewigen Lichtes sei. Sie halten das Brahmelement für Gott und nennen sich selbst aber auch „Gott“. Sie behaupten, dass sie die Gestalt einer winzigen Seele annehmen, um eine Rolle zu spielen, und dass sie danach mit dem Brahmelement verschmelzen. Was passiert dann, wenn sie verschmelzen? Ihre Rolle würde enden und da irren sie sich definitiv. Baba ist jetzt gekommen, um euch innerhalb einer Sekunde ein Leben in Befreiung zu schenken. Nach einem halben Zyklus kontinuierlichen Abstiegs befindet ihr euch letztendlich in einem Leben der Bindungen.

Danach kommt Baba und schenkt euch ein Leben in Freiheit. Deshalb wird Er „Der Spender der Erlösung für alle Seelen“ genannt. Denkt an den Vater, den Läuterer, denn nur, indem ihr an Ihn denkt, werdet ihr rein. Anders geht es nicht. Nur der Eine Vater ist der Allerhöchste. Viele Kinder glauben, dass sie bereits vollkommen sind und bereit seien, nach Haus zu gehen. Dieser Gedanke macht sie glücklich und es ist, als ob sie sich selbst loben. Baba sagt: Liebliche Kinder, noch gilt es, intensive Bemühungen zu machen. Wenn ihr rein geworden seid, benötigt ihr eine reine Welt und vorher kann niemand zurückkehren. Egal wie intensiv sich jemand bemüht, um schnell karmateet zu werden – es ist trotzdem nicht möglich. Das Königreich muss erst gegründet werden. Auch wenn ein Student in allen Fächern sehr gut ist, findet doch das Examen nur zur festgelegten Zeit statt und nicht früher. Hier ist es genauso und, erst wenn die Zeit gekommen ist, werden eure Ergebnisse bekannt gegeben. Egal wie gut sich jemand bemüht - er sollte nicht behaupten, dass er schon bereit sei. Nein, keine einzige Seele kann schon jetzt 16 himmlische Grade vollkommen sein. Noch gilt es, sehr viele Bemühungen zu machen. Stellt nicht nur euer Herz zufrieden, indem ihr glaubt, schon karmateet geworden zu sein! Nein, bis zum Ende gilt es, vollkommen zu werden. Lobt euch nicht selbst! Das komplette Königreich muss erst noch gegründet werden. Ja, es versteht sich, dass nur noch wenig Zeit übrig ist. Alle Bomben wurden bereits entwickelt. Zu Anfang hat es Zeit gebraucht, sie zu erschaffen, doch jetzt sind die Hersteller geübt und produzieren schnell. Auch das ist im Schauspiel so festgelegt und es werden auch weiterhin Bomben für die Zerstörung der alten Welt hergestellt. In der Gita werden die Atomraketen als Waffen beschrieben, die aus dem Bauch der Jadavas hervorkamen und dass dann dies und jenes geschah. All das sind nur Märchen. Baba kommt hierher und erklärt: Es geht tatsächlich um Raketen. Bevor jedoch die Zerstörung der alten Welt stattfindet, verwandelt ihr euch von tamopradhan in satopradhan. Kinder, ihr wisst, dass ihr zum ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten gehört habt und dass ihr wie echtes Gold gewesen seid. Bharat wurde auch als „Das Land der Wahrheit“ bezeichnet, doch jetzt ist es das Land der Unwahrheit. Es gibt echtes und es gibt falsches Gold. Kinder, ihr kennt jetzt das Lob des Vaters. Es lautet: „Du bist der Same der menschlichen Welt, die Wahrheit und das lebendige Sein.“ Früher habt auch ihr das einfach nur so daher gesagt, aber jetzt versteht ihr, dass Baba euch mit allen Tugenden füllt. Er sagt: Bleibt unbedingt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Denkt an Mich und ihr werdet von euren verhängnisvollen Neigungen befreit. Ich bin der Läuterer. Die Menschen rufen: „Oh, Läuterer, komm!“, aber was macht Er, wenn Er kommt? Niemand weiß das. Es kann nicht nur eine Sita geben - ihr alle seid Sitas. Baba erzählt euch unbegrenzte Dinge, um euch in das Unbegrenzte zu bringen. Mit eurem unbegrenzten Intellekt versteht ihr, dass ihr allesamt Sitas seid – ganz gleich ob männlich oder weiblich. Ihr alle befindet euch in Ravans Gefängnis. Rama (Gott) ist hier und befreit euch aus diesem Gefängnis. Ravan ist kein Mensch. Es wurde euch erklärt, dass jeder die 5 Laster in

sich trägt und darum bezeichnet man diese Welt als Ravans Königreich. Im Goldenen Zeitalter gibt es Ravans Reich nicht und darum wird als lasterlose Welt bezeichnet, wohingegen dies hier die lasterhafte Welt ist. Alles hat seinen Namen. Diese Welt ist ein Bordell, während die neue Welt Shivakaya ist, Shivas Tempel. Lakshmi und Narayan waren die Meister der lasterfreien Welt. Lasterhafte Menschen begeben sich vor ihr Denkmal und verbeugen sich. Lasterhafte Könige verbeugen sich vor den Abbildern der lasterlosen Könige. Nur ihr wisst das und nur ihr kennt die Dauer des Kreislaufs. Wie könnten die Menschen wissen, wann Ravans Königreich beginnt? Sie sind sich uneinig, wann begann Ramas Königreich und wann Ravans Reich beginnt. Jedes dauert einen halben Kreislauf lang. Baba erklärt jetzt: Dieser Zyklus aus 5.000 Jahren dreht sich immer weiter. Jetzt wisst ihr, dass ihr eure Rollen spielt, die bis zu 84 Leben umfassen, und dass ihr dann heimkehrt. Ihr werdet im Goldenen Zeitalter und im Silbernen Zeitalter wiedergeboren. Ihr lebt erst in Ramas Königreich und danach in Ravans Königreich. In diesem Spiel geht es um Sieg und Niederlage. Ihr erringt jetzt den Sieg und werdet die Meister des Himmels. Danach werdet ihr besiegt und erneut die Meister der Hölle. Himmel und Hölle sind voneinander getrennt. Wenn jemand stirbt behaupten die Hinterbliebenen, der Verstorbene sei in den Himmel gegangen. So etwas sagt ihr nicht mehr, weil ihr jetzt wisst, wann der Himmel existiert. Die Gläubigen sagen, dass jemand mit dem ewigen Licht verschmolzen ist oder ins Nirwana gegangen sei. Ihr erklärt ihnen, dass keiner im Licht aufgehen kann. Nur an den Einen erinnert man sich als den Spender der Erlösung für alle Seelen. Das Goldene Zeitalter bezeichnet man als „Paradies“. Dies hier ist die Hölle und all das bezieht sich insbesondere auf Bharat. Dort oben, über den Wolken, gibt es kein Paradies.

Im Dilwala Tempel zeigen sie das Paradies oben an der Decke und deshalb meinen die Menschen, dass das Paradies tatsächlich dort oben sei. Wie können denn Menschen über den Wolken leben? Sie sind völlig naiv. Erklärt ihnen jetzt alles klar und deutlich. Ihr wisst, dass ihr, die Brahma Kumars und Kumaris, die Bewohner des Himmels gewesen seid und dass ihr jetzt die Bewohner der Hölle seid. Wieder einmal werdet ihr jetzt Bewohner des Himmels. Dieses Wissen bewirkt die Verwandlung gewöhnlicher Menschen in Gottheiten wie Narayan. Die Anbeter erzählen die Geschichte, wie man der wahre Narayan wird und nicht, wie man wie Rama und Sita wird. Lakshmi und Narayan sind die höchsten Menschen. Die Menschen im Silbernen Zeitalter haben schon zwei himmlische Grade eingebüßt. Um einen hohen Rang einzunehmen, gilt es, sich zu bemühen. Wer sich nicht bemüht, gehört zur Monddynastie. Wenn die Bewohner Bharats im Kupfernen Zeitalter unrein werden, vergessen sie ihr Dharma. Obgleich auch die Christen durch die satopradhanen und tamopradhanen Phasen gehen, fühlen sie sich immer noch zur christlichen Gemeinschaft zugehörig. Die Mitglieder der ursprünglichen ewigen Gottheitenkultur verstehen jedoch nicht, wer sie sind, denn sie nennen sich Hindus. Sie haben vergessen, dass sie ursprünglich zum Dharma der Gottheiten gehörten. Es ist ein Wunder! Wenn ihr Hindus fragt, wer die Hindureligion gegründet hat, dann sind sie irritiert. Sie verehren die Gottheiten, also müssen sie zum Dharma der Gottheiten gehören. Sie verstehen es jedoch nicht, weil auch das ist im Weltfilm so festgelegt ist. Das vollständige Wissen befindet sich jetzt in eurem Intellekt. Ihr wisst, dass zuerst die Sonnendynastie existierte und dass danach all die anderen Religionen entstanden sind. Ständig werdet ihr wiedergeboren und einige von euch erkennen das auch akkurat. Es ist wie in der Schule: Einige Schüler lernen sehr gut und andere weniger. Wer nicht besteht, wird als „Krieger“ bezeichnet und gehört somit zur Monddynastie. Das sind zwei Grade verloren gegangen, d.h. die Menschen dort können nicht vollkommen sein. Ihr habt die unbegrenzte Geschichte und Geographie verinnerlicht. In der Schule lernen die Schüler nur begrenzte Geschichte und Geographie und sie wissen weder etwas über die Unkörperliche Welt, noch über die Subtile Region.

Auch die Weisen und Heiligen haben davon keine Vorstellung. Ihr versteht, dass wir Seelen ursprünglich in der Unkörperlichen Welt zuhause waren. Dies hier ist die körperliche Welt. Ihr habt das gesamte Wissen in euch aufgenommen. Diese Armee besteht aus Seelen, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen. Diese Armee erinnert sich an den Vater und an den Zyklus. Ihr habt dieses Wissen, aber Waffen usw. besitzt ihr nicht. Durch dieses Wissen habt ihr Selbsterkenntnis erlangt. Der Vater gibt euch das Wissen um den Schöpfer und Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung. Die Richtlinien des Vaters lauten: Denkt jetzt an Mich, den Schöpfer, damit die Schuld aus eurem Fehlverhalten getilgt werden kann. Wenn ihr den Diskus der Selbsterkenntnis dreht, werden auch andere inspiriert, das Gleiche zu tun. Der Dienst wird erweitert und dementsprechend erhaltet ihr einen erhabenen Status. Das ist völlig normal. Ihr hattet den Vater vergessen, weil man Krishnas Namen in die Gita eingefügt hatte. Krishna kann aber nicht Gott sein. Man kann ihn auch nicht „Vater“ nennen. Ihr erhaltet ein Erbe vom Vater und Ihn nennt man auch „Läuterer“. Erst wenn Er kommt, können wir in unser Zuhause der Stille zurückkehren. Die Menschen zerbrechen sich so sehr ihre Köpfe, um Erlösung zu erlangen. Ihr erklärt ihnen alles mit einfachen Worten: „Die Höchste Seele ist der Läuterer. Weshalb badet ihr dann im Ganges?“ Sie gehen auch zum Sterben an das Gangesufer. Wenn in Bengalen jemand im Sterben liegt, bringen seine Angehörigen ihn zum Ganges und chanten „Hari! Hari!“, ein Name für Gott. Sie glauben, dass die Seele dann erlöst sei. Sie verlässt zwar den Körper, doch rein wird sie nicht. Einzig und allein der Vater kann die Seelen läutern und deshalb rufen die Menschen nach Ihm. Baba sagt: Denkt jetzt an Mich, dann werdet ihr von eurem Fehlverhalten befreit. Der Vater kommt hierher und erneuert die alte Welt. Er erschafft keine neue Welt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Füllt euch mit den Tugenden des Vaters. Bemüht euch, damit ihr vor der Prüfung vollkommen rein werdet. Lobt euch diesbezüglich nicht selbst.
2. Dreht den Diskus der Selbsterkenntnis und helft euren Mitmenschen, das Gleiche zu tun. Denkt an den Vater und an den Zyklus. Hört den unbegrenzten Dingen zu, die der Unbegrenzte Vater euch erzählt und richtet euren Intellekt auf das Unbegrenzte. Bleibt nicht im Begrenzten.

**Segen:** Mögest du jegliche Anhänglichkeit überwinden und dank einer kraftvollen Form der Stufe deines Bewusstseins in lieblicher Stille und in Liebe versunken zu sein.

Du verfügst über einen Körper, körperliche Beziehungen und Neigungen und außerdem sind da auch Mitmenschen, Besitztümer, Atmosphäre und Schwingungen. Du solltest jedoch nicht zulassen, dass irgendetwas davon eine Anziehungskraft auf dich ausübt. Auch wenn alle laut schreien, bleibst du unerschütterlich. Es spielt keine Rolle, wie heftig Maya und die Materie ihre letzten Spiele spielen und euch auf ihre Seite ziehen wollen – du bleibst losgelöst und versunken in der Liebe für den Vater. Das ist die Stufe der lieblichen Stille, versunken in Liebe. Wenn du solch eine Bewusstseinsstufe entwickelst, wird man sagen, dass du gesegnet bist mit der kraftvollen Form eines Siegers über die Anhänglichkeit.

**Slogan:** Sei ein heiliger Schwan, der immer nur die Perlen der Göttlichkeit aufliest und die Kieselsteine der Defekte liegen lässt.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***